[redacted]

Büro der
Kreistagsvorsitzenden

Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (HFA/X-026/2020)
des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 07.09.2020, 15:03 Uhr bis 17:27 Uhr,
Kreistagssitzungssaal,
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

- - -

Tagesordnung

TOP	Betreff
	Öffentlicher Teil
1.	Vorstellung des Geschäftsberichtes/Jahresabschlusses für das Jahr 2019 der ENTEGA AG
2.	Vorbereitung der Kreistagssitzung
2.1.	Überplanmäßige Aufwendungen für den Zweckverband Gesundheitsamt - Umlage 2020 Vorlage: 3201-2020/DaDi
2.2.	Überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln für den Verlustausgleich des Eigenbetriebes Kreiskliniken für das Jahr 2020 Vorlage: 3264-2020/DaDi
2.3.	Überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln für den Verlustausgleich MVZ GmbH für das Jahr 2020 Vorlage: 3265-2020/DaDi
2.4.	Gebührensatzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg für die Inanspruchnahme des Self-Service-Terminals Vorlage: 3069-2020/DaDi
2.5.	Schulvereinbarung mit der Stadt Darmstadt Vorlage: 3148-2020/DaDi
2.6.	Umsetzung Aktionsplan UN-BRK Vorlage: 3191-2020/DaDi
2.7.	Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Übernahme von Aufgaben nach dem Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG) Vorlage: 3228-2020/DaDi

2.8.	Frauenförder- und Gleichstellungsplan für die Jahre 2020 bis 2025 Vorlage: 3246-2020/DaDi
2.8.1.	Frauenförder- und Gleichstellungsplan für die Jahre 2020 bis 2025 Vorlage: 3322-2020/DaDi
2.9.	Einführung der Strategischen Sozialplanung Vorlage: 3253-2020/DaDi
2.10.	Anpassung des Betrauungsaktes mit der Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH Vorlage: 3266-2020/DaDi
2.11.	"Gut" das Förderprogramm für Vereine im Landkreis Darmstadt-Dieburg-Übernahme einer Bürgschaft für den Turn- und Sportverein 1909 Lengfeld e.V. Vorlage: 3274-2020/DaDi
2.12.	"Gut" das Förderprogramm für Vereine im Landkreis Darmstadt-Dieburg-Übernahme einer Bürgschaft für die Freie Sportvereinigung 1911 e.V. Spachbrücken. Vorlage: 3286-2020/DaDi
2.13.	Vorschläge zum Umgang mit der Corona-Krise für einkommensschwache Haushalte – Antrag Die Linke Vorlage: 3293-2020/DaDi
2.14.	Kostenlose Kontoführung für Grundsicherungsempfänger im Landkreis – Antrag Die Linke Vorlage: 3294-2020/DaDi
2.15.	Präsenzbetrieb in den Sozialverwaltungen des Landkreises – Antrag Die Linke Vorlage: 3295-2020/DaDi
2.16.	Wolfsangriffe in der Region – Antrag CDU Vorlage: 3298-2020/DaDi
2.17.	Sonderprogramm Schule - Anschaffung und Verteilung von digitalen mobilen Endgeräten an bedürftige Schülerinnen und Schüler – Antrag SPD, Grüne, FDP Vorlage: 3305-2020/DaDi
2.17.1.	Sonderprogramm Schule - Anschaffung und Verteilung von digitalen mobilen Endgeräten an bedürftige Schülerinnen und Schüler – Änderungsantrag Die Linke Vorlage: 3340-2020/DaDi
2.17.2.	Sonderprogramm Schule - Anschaffung und Verteilung von digitalen mobilen Endgeräten an bedürftige Schülerinnen und Schüler – Änderungsantrag CDU Vorlage: 3342-2020/DaDi
2.17.3.	Sonderprogramm Schule - Anschaffung und Verteilung von digitalen mobilen Endgeräten an bedürftige Schülerinnen und Schüler – Änderungsantrag FW-PP Vorlage: 3345-2020/DaDi
2.18.	Coronaprämie für die Gesundheits- und KrankenpflegerInnen und MitarbeiterInnen aus der Funktionspflege (OP, HKL, ZNA) - Landratsvorlage Vorlage: 3329-2020/DaDi
3.	Kenntnisnahmen

3.1.	Vierteljahresbericht IV. Quartal 2019 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Vorlage: 3082-2020/DaDi
3.2.	Prolongation eines variablen Darlehens zum 01.07.2020 (Da-Di-Werk - Gebäudemanagement) Vorlage: 3091-2020/DaDi
3.3.	Prolongation eines Kommunaldarlehens in Höhe von 2.156.000,00 € zum 30.06.2020 (Da-Di-Werk - Gebäudemanagement) Vorlage: 3092-2020/DaDi
3.4.	Prolongation eines Kommunaldarlehens in Höhe von 21.099.650,00 € zum 30.06.2020 (Da-Di-Werk - Gebäudemanagement) Vorlage: 3095-2020/DaDi
3.5.	Zwischenbericht 1. Quartal 2020 des Eigenbetriebs Da-Di-Werk Vorlage: 3113-2020/DaDi
3.6.	Gesamtabschlüsse des Landkreises Darmstadt-Dieburg für die Jahre 2016, 2017 und 2018 Vorlage: 3200-2020/DaDi
3.7.	Bericht zur Einführung der Strategischen Sozialplanung Vorlage: 3237-2020/DaDi
3.8.	Geschäftsbericht für das Jahr 2019 der ENTEGA AG Vorlage: 3238-2020/DaDi
3.9.	Ausfallbürgschaft zugunsten der Dienstleistungs GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg; -DA-DI Dienstleistungs GmbH- Vorlage: 3239-2020/DaDi
3.10.	Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten der "Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH" in Höhe von 2.500.000,00 Euro Vorlage: 3240-2020/DaDi
3.11.	Ausfallbürgschaft in Höhe von 240.000,00 Euro zugunsten der AZUR GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg Vorlage: 3241-2020/DaDi
3.12.	Bericht über den Haushaltsvollzug zum 30.06.2020 Vorlage: 3289-2020/DaDi
3.13.	DigitalPakt - Schule Vorlage: 3272-2020/DaDi
4.	Mitgliedschaften
5.	Mitteilungen und Anfragen

Anwesende	
Fraktion der SPD	
Herr Karl Hartmann	
Herr Hans-Dieter Karl	ab TOP 2.5 (15:17 Uhr)
Herr Hans-Joachim Larem	
Herr Bürgermeister Werner Schuchmann	
Frau Bürgermeisterin Christel Sprößler	
Fraktion der CDU	
Herr Bürgermeister Carsten Helfmann	
Herr Fraktionsvorsitzender Lutz Köhler	bis TOP 2.17.3 (17:23 Uhr)
Frau Corinna Philippe-Küppers	
Herr Reinhard Rupprecht	
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Herr Rainer Schönenberg	
Herr Wolfgang Stühler	
Fraktion der AfD	
Herr Eduard Neudert	Vertreter für Abg. Prof. Seiler, Ulf
Fraktion der FDP	
Herr Fraktionsvorsitzender Wilhelm Reuscher	
Fraktion der FW-PP	
Herr Fraktionsvorsitzender Karl-Heinz Prochaska	
Fraktion der Fraktion 21	
Herr Fraktionsvorsitzender Hans Mohrmann	
Fraktion von Die Linke	
Herr Fraktionsvorsitzender Werner Bischoff	
Kreistagspräsidium	
Herr Fraktionsvorsitzender Prof. Dr. Friedrich Battenberg	
Frau Kreistagsvorsitzende Dagmar Wucherpfennig	
Kreisausschuss	
Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas	
Frau Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück	
Herr Erster Kreisbeigeordneter Robert Ahrnt	
Herr Kreisbeigeordneter Friedrich Herrmann	
Herr Kreisbeigeordneter Marco Hesser	bis TOP 1 (16:26 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Doris Hofmann	bis TOP 2.10 (16:28 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Thomas Lindgren	
Frau Kreisbeigeordnete Dr. Margarete Sauer	
Herr Kreisbeigeordneter Tilman Schmieder-Harth	
Frau Kreisbeigeordnete Jessika Tips	bis TOP 1 (16:26 Uhr)
beratende Mitglieder	
Herr Donato Girardi	Kreisausländerbeirat
Verwaltung	
Herr Christoph Dahmen	

Anwesende	
Herr Roman Gebhardt	
Frau Nicole Hantsche	
Herr Michael Hutterer	
Herr Patrick Nickel	
Herr Steffen Petry	
Frau Annika Schmid	
Frau Cornelia Schuster	
Frau Ute von Massow	
Gäste	
Frau Dr. Marie-Luise Wolff	zu TOP 1 und 3.8

Abwesende
Fraktion der AfD
Herr Fraktionsvorsitzender Prof. Ulf Seiler

Vorsitzender Hartmann stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Haupt- und Finanzausschuss ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzender Hartmann** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung.
   Vorsitzender Hartmann schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 2.1 bis 2.9 vor Tagesordnungspunkt 1 aufzurufen und zu beraten. Er stellt fest, dass sich von Seiten des Haupt- und Finanzausschusses hiergegen kein Widerspruch erhebt.
   Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 25. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wurden nicht erhoben.
5. Schriftführer ist Steffen Petry.

Protokoll
des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Vorstellung des Geschäftsberichtes/Jahresabschlusses für das Jahr 2019 der ENTEGA AG**

Beschluss:

Die Vorstandsvorsitzende der ENTEGA AG **Frau Dr. Marie-Luise Wolff** berichtet unter Bezug auf den während der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses ausgelegten Jahresabschluss über den Geschäftsverlauf 2019 und die aktuelle Geschäftssituation.

Fragen werden beantwortet.

Abschließend bedankt sich **Vorsitzender Hartmann** für die umfassende Berichterstattung zu dem Jahresabschluss. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Vorbereitung der Kreistagssitzung**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 2.1.

Vorlage-Nr.: 3201-2020/DaDi

Aktenzeichen: 031-038

Betreff: **Überplanmäßige Aufwendungen für den Zweckverband Gesundheitsamt - Umlage 2020**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 346.475,00 € für die erhöhte Umlage des Gesundheitsamtes werden gemäß § 100 HGO auf dem Produkt 1.07.02.01 (Gesundheitseinrichtungen) und dem Sachkonto 7123000 (Zuweisungen für lfd. Zwecke an Zweckverbände dgl.) überplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.07.02.01
Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2020	2021	2022
Sachkonto: 7123000	346.475,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	**2020**	**2021**	**2022**
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

☒ **einstimmig**

Zustimmung (Ja):	☒
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☐	☐
Grüne	☐	☐	☐
FDP	☐	☐	☐
CDU	☐	☐	☐
AfD	☐	☐	☐
Die Linke	☐	☐	☐
FW-PP	☐	☐	☐
F 21	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.2.

Vorlage-Nr.: 3264-2020/DaDi

Aktenzeichen: 031-017

Betreff: **Überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln für den Verlustausgleich des Eigenbetriebes Kreiskliniken für das Jahr 2020**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 5.843.325,00 € für den erhöhten Verlustausgleich des Eigenbetriebes Kreiskliniken werden gemäß § 100 HGO auf dem Produkt 1.07.01.01.03 (Kreiskliniken) und dem Sachkonto 7125000 (Zuschüsse für lfd. Zwecke von Unternehmen) überplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.07.01.01.03
Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2020	2021	2022
Sachkonto: 7125000	5.843.325,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	**2020**	**2021**	**2022**
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

	☐ **einstimmig**
Zustimmung (Ja):	☐
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☒	☐	☐
Grüne	☒	☐	☐
FDP	☒	☐	☐
CDU	☒	☐	☐
AfD	☒	☐	☐
Die Linke	☐	☐	☐
FW-PP	☒	☐	☐
F 21	☐	☐	☒

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.3.

Vorlage-Nr.: 3265-2020/DaDi

Aktenzeichen: 031-035

Betreff: **Überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln für den Verlustausgleich MVZ GmbH für das Jahr 2020**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Auf Nachfrage des **Abg. Helfmann** (CDU) gibt **Landrat Schellhaas** die Erläuterungen zu den Veränderungen pro Praxis zu Protokoll.

	1. Ntrg. WP 2020	WP 2020	Abweichung
Ober-Ramstadt	126.929	18.906	108.023
Mühltal	- 55.331	-	- 55.331
Jugenheim	- 258.244	- 127.025	- 131.219
Radiologie	6.751	- 83.842	90.593
Gynäkologie	- 208.846	- 78.536	- 130.310
Chirurgie	- 148.995	- 93.738	- 55.257
Höchst Gynäkologie	- 42.316	-	- 42.316
MVZ GmbH	**- 580.052**	**- 364.235**	**- 215.817**

Beschlussvorschlag:

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 215.820,00 € für den erhöhten Verlustausgleich der MVZ GmbH werden gemäß § 100 HGO auf dem Produkt 1.07.02.01.03 (Medizinisches Versorgungszentrum) und dem Sachkonto 7127000 (Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen) überplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.07.02.01.03
Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2020	2021	2022
Sachkonto: 7127000	215.820,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	**2020**	**2021**	**2022**
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

☒ **einstimmig**

Zustimmung (Ja): ☒
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☐	☐
Grüne	☐	☐	☐
FDP	☐	☐	☐
CDU	☐	☐	☐
AfD	☐	☐	☐
Die Linke	☐	☐	☐
FW-PP	☐	☐	☐
F 21	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.4.

Vorlage-Nr.:	3069-2020/DaDi
Aktenzeichen:	029-016
Betreff:	**Gebührensatzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg für die Inanspruchnahme des Self-Service-Terminals**
Beschluss:	**ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Die nachfolgende Gebührensatzung für die Inanspruchnahme des Self-Service-Terminals wird beschlossen.

Gebührensatzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg für die Inanspruchnahme des Self-Service-Terminals

Aufgrund der §§ 5, 30 Nr.5 und 62 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7.März 2005 (GVBl. I S. 183 ff.), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 24. März 2020 (GVBl. S.201) in Verbindung mit § 9 des Gesetzes über Kommunale Abgaben (KAG) in der Fassung vom 24. März 2013 (GVBl. S. 134), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Mai 2018 (GVBl. S.247) hat der Kreistag Darmstadt-Dieburg am XX.XX.XXXX nachfolgende Gebührensatzung beschlossen:

Präambel

Der Landkreis stellt für Bürgerinnen und Bürger einen sogenannten „Self-Service-Terminal“ zur Erfassung biometrischer Daten zur Verfügung. Für die Nutzung des Self-Service-Terminals soll insgesamt eine Gebühr von 5,- Euro erhoben werden.

§ 1 Gebührenpflichtiger Tatbestand

Zur Deckung der Kosten, die dem Landkreis Darmstadt-Dieburg durch die Nutzung des Self-Service-Terminals entstehen, erhebt der Landkreis Darmstadt-Dieburg eine Verwaltungsgebühr.

§ 2 Gebührenschuldner/Gebührenschuldnerin

Jede natürliche Person, die den Self-Service-Terminal nutzt, hat diese Gebühr zu entrichten.

§ 3 Gebührenbemessung

Für die einmalige Nutzung des Self-Service-Terminals wird eine pauschale Gebühr von 5,- Euro fällig. Die Gebühr setzt sich zusammen aus der Verwaltungsgebühr der Bundesdruckerei in Höhe

von 4,16 Euro, aus einer Betriebskostenpauschale in Höhe von 0,10 Euro und einer Personalkostenpauschale in Höhe von 0,74 Euro pro Nutzung.

§ 4 Fälligkeit der Gebühr

Die Gebühr entsteht mit Nutzung des Self-Service-Terminals und ist sofort fällig.

§ 5 Zahlbarkeit

Die Gebühr wird in bar oder mit EC-Karte gezahlt.

§ 6 Inkraftreten

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

☒ **einstimmig**

Zustimmung (Ja):	☒
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☐	☐
Grüne	☐	☐	☐
FDP	☐	☐	☐
CDU	☐	☐	☐
AfD	☐	☐	☐
Die Linke	☐	☐	☐
FW-PP	☐	☐	☐
F 21	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.5.

Vorlage-Nr.: 3148-2020/DaDi

Aktenzeichen: 219-012

Betreff: **Schulvereinbarung mit der Stadt Darmstadt**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Erster Kreisbeigeordneter Ahrnt erläutert, warum für die Berufsbildenden Schulen über den Gastschulbeitrag hinausgehend keine weitergehenden Regelungen getroffen werden. Fragen werden beantwortet.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die vorliegende öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Darmstadt bezüglich der Gastschulbeiträge.

Die erforderlichen Mittel werden ab dem Haushaltsjahr 2021 zur Verfügung gestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.03.01.99.00, 1.03.02.99.00, 1.03.03.99.00, 1.03.04.99.00, 1.03.05.99.00, 1.03.06.99.00

Investitionsmaßnahme: -

Aufwendungen	2020	2021	2022
Sachkonto: 7172100	Kein Mehraufwand	1.418.000 EUR	1.446.000EUR
Erträge	**2020**	**2021**	**2022**
Sachkonto: 5482100	Kein Mehrertrag	293.000 EUR	299.000 EUR

Dargestellt sind die jährlichen Mehraufwendungen und Mehrerträge gegenüber dem Ansatz von 2020 bei einer zu erwartenden durchschnittlichen Anhebung der gesetzlichen Gastschulbeiträge um 2% und gleichbleibenden Schülerströmen.

Abstimmungsergebnis:

	☒ **einstimmig**
Zustimmung (Ja):	☒
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☐	☐
Grüne	☐	☐	☐
FDP	☐	☐	☐
CDU	☐	☐	☐
AfD	☐	☐	☐
Die Linke	☐	☐	☐
FW-PP	☐	☐	☐
F 21	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.6.

Vorlage-Nr.: 3191-2020/DaDi

Aktenzeichen: 430-002

Betreff: **Umsetzung Aktionsplan UN-BRK**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, dass in einer ersten Umsetzungsphase in den nächsten zwei Jahren alle unter Priorität 1 gefassten Maßnahmen aus dem Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Landkreis Darmstadt-Dieburg umgesetzt werden.

Am Ende der ersten Umsetzungsphase werden ein Bericht zum Stand der Umsetzung und ein Vorschlag für Umsetzung der übrigen Maßnahmen vorgelegt.

Die Stelle des Behindertenbeauftragten wird zum Zwecke der Koordination und Dokumentation des Umsetzungsprozesses zunächst für die Dauer von zwei Jahren um 5 Wochenarbeitsstunden aufgestockt.

Die entsprechenden Mittel sind im Rahmen der Haushaltsplanung zur Verfügung zu stellen.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.01.01.01.08
Maßnahme: Aufstockung Kommunaler Behindertenbeauftragter

Aufwendungen	2020	2021	2022
Sachkonto: 62000000	0,00 EUR	8.810,00 EUR	8.810,0 EUR
Erträge	**2020**	**2021**	**2022**
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Produkt: 1.06.01.01.01
Maßnahme: Einrichtung Niedrigschwellige Elternberatung (Projektmittel)

Aufwendungen	2020	2021	2022
Sachkonto: 7128000	0,00 EUR	44.000,00 EUR	44.000,00 EUR
Erträge	**2020**	**2021**	**2022**
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Produkt: 1.05.06.01.00
Maßnahme: Aufstockung Heilpädagogische Kita-Fachberatung

Aufwendungen	2020	2021	2022
Sachkonto: 7128000	0,00 EUR	8.000,00 EUR	16.000,00 EUR
Erträge	**2020**	**2021**	**2022**
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

☒ **einstimmig**

Zustimmung (Ja): ☒
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☐	☐
Grüne	☐	☐	☐
FDP	☐	☐	☐
CDU	☐	☐	☐
AfD	☐	☐	☐
Die Linke	☐	☐	☐
FW-PP	☐	☐	☐
F 21	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.7.

Vorlage-Nr.: 3228-2020/DaDi

Aktenzeichen: 129-003

Betreff: **Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Übernahme von Aufgaben nach dem Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG)**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg schließt im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit die öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Übernahme von Aufgaben nach dem Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG) mit den jeweiligen in der Begründung genannten interessierten kreisangehörigen Kommunen, welche mehr als 7.500 Einwohner haben, ab.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.02.02.01.02 Gewerbeangelegenheiten
Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2020	2021	2022
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	**2020**	**2021**	**2022**
Sachkonto: 5482011 Personalkostenerstattung von Gemeinden	0,00 EUR	28.000,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

☒ **einstimmig**

Zustimmung (Ja):	☒
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☐	☐
Grüne	☐	☐	☐
FDP	☐	☐	☐
CDU	☐	☐	☐
AfD	☐	☐	☐
Die Linke	☐	☐	☐
FW-PP	☐	☐	☐
F 21	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.8.

Vorlage-Nr.:	3246-2020/DaDi
Aktenzeichen:	440-002
Betreff:	**Frauenförder- und Gleichstellungsplan für die Jahre 2020 bis 2025**
Beschluss:	**zurückgestellt**

Vorsitzender Hartmann verweist auf die Beratungen im Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales. Er schlägt vor, die Vorlage analog zu der Verfahrensweise im Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales zurückzustellen und den Frauenförderplan vor Beschlussfassung durch den Kreistag der Frauenkommission zur Beratung vorzulegen.

Vorsitzender Hartmann stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, die Vorlage zurückzustellen.

Beschlussvorschlag:

Für den Bereich der Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg wird der nachstehende Frauenförder- und Gleichstellungsplan für die Jahre 2020 bis 2025 aufgestellt.

Beschluss zu TOP 2.8.1.

Vorlage-Nr.:	3322-2020/DaDi
Aktenzeichen:	440-002
Betreff:	**Frauenförder- und Gleichstellungsplan für die Jahre 2020 bis 2025**
Beschluss:	**zurückgestellt**

Landrat Schellhaas gibt den geänderten Frauenförder- und Gleichstellungsplan zur Kenntnis.

Begründung:

Eine aktualisierte Version liegt vor, da sich die Steuerungsgruppe erweitert hat sowie einzelne Maßnahmen unter Punkt 5 mehr Handelnde umfassen.

Beschluss zu TOP 2.9.

Vorlage-Nr.: 3253-2020/DaDi

Aktenzeichen: 419-024

Betreff: **Einführung der Strategischen Sozialplanung**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Vorsitzender Hartmann verweist auf einen redaktionellen Fehler in den finanziellen Auswirkungen. Die finanziellen Auswirkungen müssen wie folgt redaktionell geändert werden:

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.01.01.01.13
Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2020	2021	2022
Sachkonto: 6861000	0,00 EUR	5.000,00 EUR	*5.000,00 EUR*
Sachkonto: 6890000	0,00 EUR	10.000,00 EUR	*10.000,00 EUR*
Sachkonto: 6779000	0,00 EUR	60.000,00 EUR	*0,00 EUR*
Sachkonto: 6200000	0,00 EUR	77.096,00 EUR	*77.096,00 EUR*
Erträge	**2020**	**2021**	**2022**
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Beschlussvorschlag:

1. Zur Einführung der Strategischen Sozialplanung wird eine Projektstelle für drei Jahre eingerichtet.
2. Es kann ergänzend eine wissenschaftliche Begleitung durchgeführt werden.
3. Obligatorische Planungsraumkonferenzen werden durchgeführt.
4. Notwendige begleitende Öffentlichkeitsarbeit wird durch die Projektstelle organisiert.

Die erforderlichen Mittel in Höhe von insgesamt 152.096,00 Euro werden im Haushaltsplan des Jahres 2021 unter dem Produkt 1.01.01.01.13 „Strategische Sozialplanung“ auf den Sachkonten 6861000 „Aufwendung für Öffentlichkeitsarbeit“, 6890000 „sonstige Aufwendungen für Kommunikation“, 6779000 „Aufwendungen für andere Beratungsleistungen“ und 6200000 „Entgelte für geleistete Arbeitszeit“ haushaltsrechtlich eingeplant.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.01.01.01.13
Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2020	2021	2022
Sachkonto: 6861000	0,00 EUR	5.000,00 EUR	5.000,00 EUR
Sachkonto: 6890000	0,00 EUR	10.000,00 EUR	10.000,00 EUR
Sachkonto: 6779000	0,00 EUR	60.000,00 EUR	0,00 EUR
Sachkonto: 6200000	0,00 EUR	77.096,00 EUR	77.096,00 EUR
Erträge	**2020**	**2021**	**2022**
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

☐ **einstimmig**
Zustimmung (Ja): ☐
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☒	☐	☐
Grüne	☒	☐	☐
FDP	☒	☐	☐
CDU	☐	☒	☐
AfD	☒	☐	☐
Die Linke	☐	☐	☐
FW-PP	☐	☒	☐
F 21	☐	☒	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.10.

Vorlage-Nr.:	3266-2020/DaDi
Aktenzeichen:	031-019
Betreff:	**Anpassung des Betrauungsaktes mit der Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH**
Beschluss:	**geändert beschlossen**

Vorsitzender Hartmann verweist auf die Beratungen im Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss. Er schlägt analog zu der Verfahrensweise im Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss eine getrennte Abstimmung über die Anpassung des Betrauungsaktes für den Betrieb einer Zweigpraxis der Zentrum für Medizinische Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH in Mühltal in der Fachrichtung Allgemeinmedizin und den Betrieb einer Zweigpraxis der Zentrum für Medizinische Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH in Höchst im Odenwald in der Fachrichtung Gynäkologie vor.

Vorsitzender Hartmann schlägt hierzu vor, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern:

„Die in § 1 des Betrauungsaktes zwischen dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH vorgenommene Änderung gemäß Anlage wird beschlossen.

1. *Betrieb einer Zweigpraxis der Zentrum für Medizinische Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH in Mühltal in der Fachrichtung Allgemeinmedizin.*
2. *Betrieb einer Zweigpraxis der Zentrum für Medizinische Versorgung Darmstadt- Dieburg (MVZ) GmbH in Höchst im Odenwald in der Fachrichtung Gynäkologie.“*

Vorsitzender Hartmann stellt fest, dass sich von Seiten des Haupt- und Finanzausschusses hiergegen kein Widerspruch erhebt.

Vorsitzender Hartmann lässt sodann getrennt über die Anpassung des Betrauungsaktes für das MVZ in Mühltal und das MVZ in Höchst im Odenwald abstimmen.
Er stellt nach der Abstimmung fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss der Anpassung des Betrauungsaktes für das MVZ in Mühltal und der Anpassung des Betrauungsaktes für das MVZ in Höchst im Odenwald mehrheitlich zustimmt.

Beschlussvorschlag:

Die in § 1 des Betrauungsaktes zwischen dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH vorgenommene Änderung gemäß Anlage wird beschlossen.

1. Betrieb einer Zweigpraxis der Zentrum für Medizinische Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH in Mühltal in der Fachrichtung Allgemeinmedizin.
2. Betrieb einer Zweigpraxis der Zentrum für Medizinische Versorgung Darmstadt- Dieburg (MVZ) GmbH in Höchst im Odenwald in der Fachrichtung Gynäkologie.

Abstimmungsergebnis: Anpassung des Betrauungsaktes MVZ Mühltal

	☐ **einstimmig**
Zustimmung (Ja):	☐
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☒	☐	☐
Grüne	☒	☐	☐
FDP	☒	☐	☐
CDU	☒	☐	☐
AfD	☒	☐	☐
Die Linke	☐	☐	☐
FW-PP	☒	☐	☐
F 21	☐	☒	☐

Befangen:

Abstimmungsergebnis: Anpassung des Betrauungsaktes MVZ Höchst im Odenwald

	☐ **einstimmig**
Zustimmung (Ja):	☐
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☒	☐	☐
Grüne	☒	☐	☐
FDP	☒	☐	☐
CDU	☐	☒	☐
AfD	☒	☐	☐
Die Linke	☐	☐	☐
FW-PP	☐	☒	☐
F 21	☐	☒	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.11.

Vorlage-Nr.: 3274-2020/DaDi

Aktenzeichen: 530-001

Betreff: **"Gut" das Förderprogramm für Vereine im Landkreis Darmstadt-Dieburg- Übernahme einer Bürgschaft für den Turn- und Sportverein 1909 Lengfeld e.V.**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg übernimmt entsprechend dem mit den Sparkassen Darmstadt und Dieburg sowie anderen Banken abgeschlossenen Bürgschaftsrahmenvertrages eine Ausfallbürgschaft für das nachstehende Vereinsdarlehen:

Lfd. Nr.:	Darlehen/ Laufzeit	Darlehnsnehmer	Darlehensgeber	Verwendungszweck
53.	46.000,- 10 Jahre	Turn- und Sportverein 1909 Lengfeld e. V.	Sparkasse Dieburg	Sanierung/Erneuerung der Flutlichtanlage und diverse Renovierungen (u.a. Hallentor)

Abstimmungsergebnis:

☒ **einstimmig**

Zustimmung (Ja): ☒
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☐	☐
Grüne	☐	☐	☐
FDP	☐	☐	☐
CDU	☐	☐	☐
AfD	☐	☐	☐
Die Linke	☐	☐	☐
FW-PP	☐	☐	☐
F 21	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.12.

Vorlage-Nr.: 3286-2020/DaDi

Aktenzeichen: 530-001

Betreff: **"Gut" das Förderprogramm für Vereine im Landkreis Darmstadt-Dieburg- Übernahme einer Bürgschaft für die Freie Sportvereinigung 1911 e.V. Spachbrücken.**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg übernimmt entsprechend dem mit den Sparkassen Darmstadt und Dieburg sowie anderen Banken abgeschlossenen Bürgschaftsrahmenvertrages eine Ausfallbürgschaft für das nachstehende Vereinsdarlehen:

Lfd. Nr.:	Darlehen/ Laufzeit	Darlehnsnehmer	Darlehensgeber	Verwendungszweck
54.	45.000,- 9 Jahre	Freie Sportvereinigung 1911 e.V. Spachbrücken	Sparkasse Dieburg	Investitionen in das Vereinsgelände (Flutlicht und Bewässerung)

Abstimmungsergebnis:

☒ **einstimmig**

Zustimmung (Ja): ☒
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☐	☐
Grüne	☐	☐	☐
FDP	☐	☐	☐
CDU	☐	☐	☐
AfD	☐	☐	☐
Die Linke	☐	☐	☐
FW-PP	☐	☐	☐
F 21	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.13.

Vorlage-Nr.:	3293-2020/DaDi
Aktenzeichen:	419-004
Betreff:	**Vorschläge zum Umgang mit der Corona-Krise für einkommensschwache Haushalte – Antrag Die Linke**
Beschluss:	**abgelehnt**

Vorsitzender Hartmann stellt fest, dass **Abg. Bischoff** (Die Linke) die Ziffern 3, 4, 5 und 6 des Beschlussvorschlages für erledigt erklärt.

Weiter stellt **Vorsitzender Hartmann** fest, dass die Fraktion von Die Linke um eine getrennte Abstimmung über die Ziffern 1, 2 und 7 des Beschlussvorschlages bittet.

Vorsitzender Hartmann lässt sodann getrennt über die Ziffern 1, 2 und 7 des Beschlussvorschlages abstimmen. Er stellt nach der Abstimmung fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss die Ziffern 1, 2 und 7 des Antrages einstimmig ablehnt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Darmstadt Dieburg beschließt:

1. Corona Einmalzahlungen für SGB II, SGB XII, Asyl G – WoGG in Höhe von 500€ für jeden Single-Haushalt im Landkreis Darmstadt Dieburg -zahlbar bis 31.12.2020

2. Während der laufenden Corona-Krise sollte o.g. Personenkreis im Landkreis Darmstadt Dieburg einen Corona-Zuschlag von 100 € auf die Regelbedarfe erhalten. Diese Verordnungsermächtigung sollte allen o.g. Hilfebedürftigen rückwirkend ab 3/2020 bis zur Ende Erklärung der Krise durch den Landkreis Darmstadt Dieburg gewährt werden.

3. Anspruch auf Übernahme von Kosten für einen Computer zur gesellschaftlichen Teilhabe in Höhe von 350 € zum Kauf eines Laptops für o.g. Personenkreis im LK Da/Di.
   Die bisher gefunden Lösung (Leihgeräte über Schulen beantragen) erweist sich als nicht tragfähig.

4. Bis zum 31.12.2020 ist ein Sanktionsmoratorium nach § 31,31 a und § 32 SGB II komplett zu beschließen und umzusetzen.

5. Aussetzen von Pflichten in der EGV/Keine Pflicht zur Teilnahme an Maßnahmen bis zur Pandemie Ende Erklärung durch die Kreisverwaltung,

6. Aussetzung von Kostensenkungsaufforderung – tatsächliche Mietkosten sind bis zur Pandemie Ende Erklärung durch die Kreisverwaltung zu leisten.

7. Sozialberatung im Landkreis Darmstadt Dieburg ausbauen und stärken. Finanzielle Unterstützung für ehrenamtlich Vereine bzw. weitere Hilfe bei Gründung ehrenamtlicher Vereine zur Stärkung der Sozialberatung.
   Ein zweiter Ombudsmann im Landkreis Darmstadt Dieburg ist in Darmstadt Kranichstein tätig und damit viel zu weit entfernt von den eigentlichen Problemen der Ärmsten.

Abstimmungsergebnis: Ziffer 1

	☐ **einstimmig**
Zustimmung (Ja):	☐
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☒	☐
Grüne	☐	☒	☐
FDP	☐	☒	☐
CDU	☐	☒	☐
AfD	☐	☐	☒
Die Linke	☐	☐	☐
FW-PP	☐	☒	☐
F 21	☐	☐	☒

Befangen:

Abstimmungsergebnis: Ziffer 2

	☐ **einstimmig**
Zustimmung (Ja):	☐
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☒	☐
Grüne	☐	☒	☐
FDP	☐	☒	☐
CDU	☐	☒	☐
AfD	☐	☐	☒
Die Linke	☐	☐	☐
FW-PP	☐	☒	☐
F 21	☐	☐	☒

Befangen:

Abstimmungsergebnis: Ziffer 7

	☐ **einstimmig**
Zustimmung (Ja):	☐
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☒	☐
Grüne	☐	☒	☐
FDP	☐	☒	☐
CDU	☐	☒	☐
AfD	☐	☐	☒
Die Linke	☐	☐	☐
FW-PP	☐	☒	☐
F 21	☐	☐	☒

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.14.

Vorlage-Nr.: 3294-2020/DaDi

Aktenzeichen: 416-007

Betreff: **Kostenlose Kontoführung für Grundsicherungsempfänger im Landkreis – Antrag Die Linke**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag beschließt, dass die bei den Sparkassen Darmstadt Dieburg bzw. Darmstadt tätigen Vertreter des Landkreises, Bezieher des SGB II, den SGB XII, des Wohngeldes bzw. der AsylBlg von Kontoführungsgebühren eines Girokontos – und /oder eines Pfändungsschutzkontos in Höhe von 7,50 € oder andere Höhe im Monat bei der Sparkasse Dieburg bzw. Sparkasse Darmstadt befreit werden.

2. Es wird festgestellt, welche finanziellen und organisatorischen Aufwendungen für die Sparkassen Darmstadt bzw. Darmstadt Dieburg anfallen würden.

3. Eine mögliche Umsetzung sollte kurzfristig erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

☐ **einstimmig**

Zustimmung (Ja): ☐
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☒	☐
Grüne	☐	☒	☐
FDP	☐	☒	☐
CDU	☐	☒	☐
AfD	☒	☐	☐
Die Linke	☐	☐	☐
FW-PP	☐	☒	☐
F 21	☒	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.15.

Vorlage-Nr.: 3295-2020/DaDi

Aktenzeichen: 419-024

Betreff: **Präsenzbetrieb in den Sozialverwaltungen des Landkreises – Antrag Die Linke**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag Darmstadt-Dieburg beschließt „Lockerungen“ mit dem Ziel- persönliche Besuche in den Sozialverwaltungen des Landkreises Darmstadt-Dieburg ab sofort zu ermöglichen. Hier handelt es sich vorrangig um das Jobcenter KfB – das Sozialamt – das Jugendamt – die Wohngeldstelle – dem Amt für Flüchtlinge, mit dem Ziel des persönlichen Besuches unter Achtung der aktuellen Corona Verordnung des Landes Hessen.

2. Geprüft wird auch wie andere Abteilungen der Kreisverwaltung eine weitere Lockerung mit direktem Besuch von Bürgern/innen des Landkreises ermöglicht werden können.

Abstimmungsergebnis:

☐ **einstimmig**

Zustimmung (Ja): ☐
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☒	☐
Grüne	☐	☒	☐
FDP	☐	☒	☐
CDU	☐	☒	☐
AfD	☐	☒	☐
Die Linke	☐	☐	☐
FW-PP	☐	☐	☒
F 21	☒	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.16.

Vorlage-Nr.:	3298-2020/DaDi
Aktenzeichen:	651-002
Betreff:	**Wolfsangriffe in der Region – Antrag CDU**
Beschluss:	**geändert beschlossen**

Landrat Schellhaas gibt weitere Erläuterungen.

Vorsitzender Hartmann stellt fest, dass **Abg. Helfmann** (CDU) die Ziffer 1 des Beschlussvorschlages für erledigt erklärt.

Sodann lässt **Vorsitzender Hartmann** über die Ziffern 2 und 3 des Beschlussvorschlages abstimmen. Er stellt nach der Abstimmung fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss den Ziffern 2 und 3 des Antrages mehrheitlich zustimmt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag möge beschließen:

1. Darüber hinaus soll der Kreisausschuss Informationspapiere zusammenstellen und an die Tierhalter/innen verteilen, auf denen insbesondere alle Ansprechpartner/innen zusammengefasst sind, damit sich Betroffene einen schnellen Überblick verschaffen können, wo sie Wolfsangriffe melden müssen und an wen sie sich für mögliche Entschädigungen wenden können. Aber auch Informationen zu Präventionsmaßnahmen (Schutzzäune, Zuschüsse zu Schutzzäunen etc.) sollten mitgeteilt werden.
   Diese Informationen sollten auch online auf den diversen Seiten des Landkreises und möglichst auch der 23 Städte und Gemeinden des Landkreises veröffentlicht werden.

2. Der Kreisausschuss wird aufgefordert, sich gegenüber dem Land Hessen dafür einzusetzen, dass nicht nur Schaf- und Ziegenhalter/innen, sondern alle Nutztierhalter/innen und Nutztierzüchter/innen bei einem nachgewiesenen Wolfsriss eine angemessene Entschädigung erhalten.

Abstimmungsergebnis: Ziffern 2 und 3

☐ **einstimmig**

Zustimmung (Ja):	☐
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☐	☒
Grüne	☐	☒ 1	☒ 1
FDP	☐	☒	☐
CDU	☒	☐	☐
AfD	☒	☐	☐
Die Linke	☐	☐	☐
FW-PP	☐	☐	☒
F 21	☒	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.17.

Vorlage-Nr.:	3305-2020/DaDi
Aktenzeichen:	219-006
Betreff:	**Sonderprogramm Schule - Anschaffung und Verteilung von digitalen mobilen Endgeräten an bedürftige Schülerinnen und Schüler – Antrag SPD, Grüne, FDP**
Beschluss:	**geändert beschlossen**

Vorsitzender Hartmann lässt zunächst über den Änderungsantrag der Fraktion von Die Linke unter Tagesordnungspunkt 2.17.1 abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass dieser mehrheitlich abgelehnt wird.

Sodann lässt **Vorsitzender Hartmann** über den Änderungsantrag der Fraktion der FW-PP unter Tagesordnungspunkt 2.17.3 abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass dieser mehrheitlich abgelehnt wird.

Nach ausführlicher Diskussion schlägt **Abg. Sprößler** (SPD) vor, den Änderungsantrag der Fraktion der CDU unter Tagesordnungspunkt 2.17.2 für erledigt zu erklären und die Ziffer 2 Punkt 1 des Ursprungsantrages der SPD, von Bündnis 90/Die Grünen und der FDP unter Tagesordnungspunkt 2.17 wie folgt zu ändern:

„- Schülerinnen und Schüler aus Familien, welche erklären, kein eigenes Endgerät zu besitzen oder nur unzureichenden Zugang über ein digitales Endgerät innerhalb der Familie zu haben <u>oder deren Eltern sich eine Anschaffung nicht leisten können</u>.“

Vorsitzender Hartmann stellt fest, dass die Fraktion der CDU ihren Änderungsantrag unter Tagesordnungspunkt 2.17.2 für erledigt erklärt.

Abschließend lässt **Vorsitzender Hartmann** über den Ursprungsantrag der SPD, von Bündnis 90/Die Grünen und der FDP in geänderter Form abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass diesem mehrheitlich zugestimmt wird.

<u>Beschlussvorschlag:</u>

1. Die von Bund und Land zur Anschaffung von digitalen mobilen Endgeräten zur Verfügung gestellten Mittel sollen für die Einrichtung, den Support, das Zubehör und etwa notwendig werdende Versicherungen verwendet werden.

2. Für die Priorisierung der Verteilung der digitalen mobilen Endgeräte sind u. a. folgende Kriterien maßgeblich:

   - Schülerinnen und Schüler aus Familien, welche erklären, kein eigenes Endgerät zu besitzen oder nur unzureichenden Zugang über ein digitales Endgerät innerhalb der Familie zu haben oder deren Eltern sich eine Anschaffung nicht leisten können.

   - Schülerinnen und Schüler aus Familien, in der die Schulleitung aufgrund der Empfehlung des Klassenlehrers bzw. der Klassenlehrerin davon ausgehen darf, dass sie keinen ausreichenden Zugang zu einem digitalen Endgerät haben.

3. Sollte der Bedarf größer sein als die zur Verteilung bereitstehenden Geräte, ist die Verteilung wie folgt zu priorisieren: Zunächst werden schulübergreifend diejenigen Schülerinnen und Schüler versorgt, bei denen die Familien im Rahmen einer freiwilligen Selbstauskunft eine Bedürftigkeit im Sinne des Sozialgesetzbuches nachweisen. Schülerinnen und Schüler höherer Jahrgänge haben grundsätzlich einen weitergehenden Anspruch innerhalb der jeweiligen Berechtigungsgruppe als Schülerinnen und Schüler jüngerer Jahrgänge.

4. Ziel ist es, unabhängig von der Notwendigkeit des homeschooling zukünftig allen Schülerinnen und Schülern im Landkreis ein einheitliches Endgerät für den digitalen Unterricht zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

☐ **einstimmig**

Zustimmung (Ja): ☐
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☒	☐	☐
Grüne	☒	☐	☐
FDP	☒	☐	☐
CDU	☒	☐	☐
AfD	☐	☐	☒
Die Linke	☐	☐	☐
FW-PP	☐	☒	☐
F 21	☒	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.17.1.

Vorlage-Nr.:	3340-2020/DaDi
Aktenzeichen:	219-006
Betreff:	**Sonderprogramm Schule - Anschaffung und Verteilung von digitalen mobilen Endgeräten an bedürftige Schülerinnen und Schüler – Änderungsantrag Die Linke**
Beschluss:	**abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt:

1. Digitale Endgeräte sind als sozialrechtlicher Mehrbedarf (SGB II § 21 Abs 6) – alternativ SGB XII – Asylblg. und Jugendhilfe (SGB VIII) auf Antrag grundsätzlich zu gewähren.

2. Digitale Endgeräte werden von der KFB – dem Sozialamt – der Ausländerbehörde und dem Jugendamt nach geltender Rechtssprechung der Sozialgerichte auf Antrag genehmigt.

3. Digitale Endgeräte werden von o.g. Behörden auf Vorlage einer Notwendigkeitserklärung der Schulen und auf Vorlage eines Kostenvoranschlages genehmigt…

4. Die Mittel des bundesweiten Sonderprogramm DigitalPakt Schule in Höhe von 1,6 Mio. zur Anschaffung digitaler Endgeräte – 1100 Endgeräte wurden auf Beschluss des Kreisausschusses bereits geordert – sind von dem Kreisausschuss zu verwalten und auf KA Beschluss durch die Sozialbehörden Da/Di bereit zu stellen.

5. Der Landkreis Da/Di informiert über die betroffenen Sozialstellen SGB II – SGBXII – Ausländerbehörde und Jugendamt den betr. Personenkreis über rechtsichere Möglichkeiten digitale Endgeräte auf Antrag zu erhalten.

6. Der Kreistag Darmstadt Dieburg fordert die Bundesregierung auf, die Ausstattung von Schüler/innen mit digitalen Endgeräten zur schulischen und gesellschaftlichen Teilhabe als sozialrechtlicher Bedarf anzuerkennen und diese Bedarfe für Bildung und Teilhabe (gem § 28ff SGB II – alternativ SGB XII sowie BKGG) gesetzlich zu garantieren.

7. Mehrkosten als die 1,6 Mio. für digitale Endgeräte werden im Landkreis Darmstadt Dieburg als „Finanzielle Unterstützung Coronabedingter Mehraufwendungen übernommen.

Abstimmungsergebnis:

	☐ **einstimmig**
Zustimmung (Ja):	☐
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☒	☐
Grüne	☐	☒	☐
FDP	☐	☒	☐
CDU	☐	☒	☐
AfD	☒	☐	☐
Die Linke	☐	☐	☐
FW-PP	☐	☒	☐
F 21	☐	☐	☒

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.17.2.

Vorlage-Nr.:	3342-2020/DaDi
Aktenzeichen:	219-006
Betreff:	**Sonderprogramm Schule - Anschaffung und Verteilung von digitalen mobilen Endgeräten an bedürftige Schülerinnen und Schüler – Änderungsantrag CDU**
Beschluss:	**erledigt**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag möge beschließen:

4. Ziel ist es, unabhängig von der Notwendigkeit des homeschoolings zukünftig allen Schülerinnen und Schülern im Landkreis, deren Eltern sich eine Anschaffung nicht leisten können, ein einheitliches Endgerät für den digitalen Unterricht zur Verfügung zu stellen.

Beschluss zu TOP 2.17.3.

Vorlage-Nr.: 3345-2020/DaDi

Aktenzeichen: 219-006

Betreff: **Sonderprogramm Schule - Anschaffung und Verteilung von digitalen mobilen Endgeräten an bedürftige Schülerinnen und Schüler – Änderungsantrag FW-PP**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

1. Der Antrag wird zurückgestellt bis die nachgenannten Parameter dafür vorliegen.

Abstimmungsergebnis:

☐ **einstimmig**

Zustimmung (Ja): ☐
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☒	☐
Grüne	☐	☒	☐
FDP	☐	☒	☐
CDU	☐	☒	☐
AfD	☒	☐	☐
Die Linke	☐	☐	☐
FW-PP	☒	☐	☐
F 21	☐	☒	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.18.

Vorlage-Nr.:	3329-2020/DaDi
Aktenzeichen:	519-031
Betreff:	**Coronaprämie für die Gesundheits- und KrankenpflegerInnen und MitarbeiterInnen aus der Funktionspflege (OP, HKL, ZNA) - Landratsvorlage**
Beschluss:	**zurückgestellt**

Landrat Schellhaas teilt mit, dass zwischenzeitlich Pläne des Gesundheitsministeriums auf Bundesebene bekannt wurden, wonach auch Pflegekräfte in Krankenhäusern eine Corona-Prämie erhalten sollen. Er schlägt vor, die Vorlage zurückzustellen, bis Klarheit über die Auszahlung einer Corona-Prämie für Pflegepersonal an Kliniken durch den Bund besteht.

Vorsitzender Hartmann stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, die Vorlage zurückzustellen.

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg gewährt den in den Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg tätigen Gesundheits- und KrankenpflegerInnen und den MitarbeiterInnen aus der Funktionspflege (OP, HKL, ZNA) je Vollzeitstelle eine einmalige Corona-Prämie in Höhe von 1000 EUR. Bei Teilzeitbeschäftigten erfolgt die Auszahlung entsprechend anteilig ihrer prozentualen Beschäftigung. Dies entspricht bei 348 VK einem Betrag von einmalig 348.000,00 EUR.

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 348.000 EUR werden gemäß § 100 HGO aus dem Produkt 1.07.01.01 (Krankenhäuser und Kliniken) und dem Sachkonto 7125000 (Zuschüsse für laufende Zwecke an verbundene Unternehmen) überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen auf dem Produkt 1.16.01.01 (Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen) und dem Sachkonto 7354300 (LWV-Umlage).

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Kenntnisnahmen**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 3.1.

Vorlage-Nr.:	3082-2020/DaDi
Aktenzeichen:	031-008
Betreff:	**Vierteljahresbericht IV. Quartal 2019 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg**
Beschluss:	**Kenntnis genommen**

Herr Landrat Schellhaas gibt:

Den als Anlage beigefügten Vierteljahresbericht für das IV. Quartal 2019 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg zur Kenntnis.

Nach den Bestimmungen des § 3 Krankenhausgesetz und des § 21 Eigenbetriebsgesetz hat die Krankenhausbetriebsleitung des Kreisausschusses und die Krankenhausbetriebskommission vierteljährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie die Abwicklung des Vermögens zu unterrichten.

Mit dem beiliegendem Vierteljahresbericht kommt die Betriebsleitung dieser Verpflichtung nach.

Beschluss zu TOP 3.2.

Vorlage-Nr.: 3091-2020/DaDi

Aktenzeichen: 031-009

Betreff: **Prolongation eines variablen Darlehens zum 01.07.2020 (Da-Di-Werk - Gebäudemanagement)**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Auf Nachfrage des **Abg. Helfmann** (CDU) sagt **Landrat Schellhaas** zu, dass dem Haupt- und Finanzausschuss die Ergebnisse des Portfoliomanagements als Jahresbericht zur Kenntnis vorgelegt werden.

Beschluss:

Der Prolongation des variablen Darlehens 603 917 642 (Roll-Over-Vereinbarung) in Höhe der Restschuld von

2.674.000,00 €

bei der Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt auf Basis des Sechs-Monats-Euribors zuzüglich eines Aufschlages von 0,28 % mit einer einjährigen Zinsbindung wird zugestimmt.

Aufgrund eines bestehenden Payer-Swaps, der einen Festzins in Höhe von 4,83 % sichert, wird das Risiko eines Anstieges des Sechs-Monats-Euribors ausgeschlossen.

Für den Zeitraum ab dem 01.07.2020 bis zum 30.06.2021 ist somit in der Summe ein Zinssatz in Höhe von 5,11 % (Zinssatz Payer-Swap zuzüglich Aufschlag im variablen Darlehen) zu entrichten.

Laufzeit Darlehen	Festzins (Payer-Swap)	Aufschlag (Darlehen)	Zinssatz (Summe)
01.07.2020 - 30.06.2021	4,83 %	***0,28 %***	***5,11 %***

Beschluss zu TOP 3.3.

Vorlage-Nr.: 3092-2020/DaDi

Aktenzeichen: 031-009

Betreff: **Prolongation eines Kommunaldarlehens in Höhe von 2.156.000,00 € zum 30.06.2020 (Da-Di-Werk - Gebäudemanagement)**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Der zum 30.06.2020 erforderlichen Prolongation eines Kommunaldarlehens
in Höhe der Restschuld von

2.156.000,00 €

wird bei der Sparkasse Dieburg als Festsatzdarlehen bei einer fünfmonatigen Zinsbindung zu einem Zinssatz von -0,22 % zugestimmt.

Insgesamt wurden heute für diese Prolongation die folgenden Konditionen gesichert:

Verzinsung des Darlehens:	-0,22 %
Laufzeit:	30.06.2020 – 30.11.2020
Kreditinstitut:	Sparkasse Dieburg

Beschluss zu TOP 3.4.

Vorlage-Nr.: 3095-2020/DaDi

Aktenzeichen: 031-009

Betreff: **Prolongation eines Kommunaldarlehens in Höhe von 21.099.650,00 € zum 30.06.2020 (Da-Di-Werk - Gebäudemanagement)**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Der zum 30.06.2020 erforderlichen Prolongation eines Kommunaldarlehens
in Höhe der Restschuld von

21.099.650,00 €

wird bei der Sparkasse Dieburg als Festsatzdarlehen bei einer zehnmonatigen Zinsbindung zu einem Zinssatz von -0,200 % zugestimmt.

Insgesamt wurden heute für diese Prolongation die folgenden Konditionen gesichert:

Verzinsung des Darlehens:	-0,200 %
Laufzeit:	bis zum 30.04.2021
Kreditinstitut:	Sparkasse Dieburg

Beschluss zu TOP 3.5.

Vorlage-Nr.:	3113-2020/DaDi
Aktenzeichen:	031-007
Betreff:	**Zwischenbericht 1. Quartal 2020 des Eigenbetriebs Da-Di-Werk**
Beschluss:	**Kenntnis genommen**

Die Betriebsleitung des Eigenbetriebes Da-Di-Werk gibt den als Anlage beigefügten Zwischenbericht für das 1. Quartal 2020 zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 3.6.

Vorlage-Nr.:	3200-2020/DaDi
Aktenzeichen:	031-032
Betreff:	**Gesamtabschlüsse des Landkreises Darmstadt-Dieburg für die Jahre 2016, 2017 und 2018**
Beschluss:	**Kenntnis genommen**

Beschluss:

Die Gesamtabschlüsse des Landkreises Darmstadt-Dieburg zum 31.12.2016, 31.12.2017 und 31.12.2018, jeweils bestehend aus der konsolidierten Gesamtvermögensrechnung, der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung, der konsolidierten Gesamtfinanzrechnung und dem Anhang, werden zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Die Bilanzsumme für das Jahr 2016 wird mit 954.144.435,27 €, der Jahresabschluss mit -3.779.534,66 € und der Finanzmittelbestand zum 31.12.2016 mit 18.804.062,43 € festgestellt.

Die Bilanzsumme für das Jahr 2017 wird mit 968.158.831,84 €, das Jahresergebnis mit 14.427.417,64 € und der Finanzmittelbestand zum 31.12.2017 mit 21.962.762,05 € festgestellt.

Die Bilanzsumme für das Jahr 2018 wird mit 1.039.429.483,94 €, das Jahresergebnis mit 23.239.239,08 € und der Finanzmittelbestand zum 31.12.2018 mit 46.696.058,80 € festgestellt.

Die Gesamtabschlüsse für die Jahres 2016, 2017 und 2018 werden ohne Prüfung des Revisionsamtes unter https://www.ladadi.de/landkreis-verwaltung/der-kreis/beteiligungsmanagement.html veröffentlicht.

Beschluss zu TOP 3.7.

Vorlage-Nr.:	3237-2020/DaDi
Aktenzeichen:	419-024
Betreff:	**Bericht zur Einführung der Strategischen Sozialplanung**
Beschluss:	**Kenntnis genommen**

Kreisbeigeordnete Lück legt den Bericht zur Umsetzung der Strategischen Sozialplanung im Landkreis Darmstadt- Dieburg (Vorlage 3030-2020/DaDi) vor.

Beschluss zu TOP 3.8.

Vorlage-Nr.:	3238-2020/DaDi
Aktenzeichen:	035-003
Betreff:	**Geschäftsbericht für das Jahr 2019 der ENTEGA AG**
Beschluss:	**Kenntnis genommen**

Landrat Klaus Peter Schellhaas gibt den Geschäftsbericht der ENTEGA AG zum 31.12.2019 zur Kenntnis. Er weist darauf hin, dass dieser während der Sitzung zur Einsichtnahme ausliegt.

Landrat Schellhaas teilt mit, dass die Vorstandsvorsitzende der ENTEGA AG, Frau Dr. Marie-Luise Wolff, für Montag, 07. September 2020 zu einer gemeinsamen Sitzung des Haupt-und Finanzausschusses und des Kreisausschusses eingeladen wird, in der diese den Geschäftsbericht vorstellt, im Detail erläutert und für Fragen zur Verfügung steht.

Beschluss zu TOP 3.9.

Vorlage-Nr.:	3239-2020/DaDi
Aktenzeichen:	031-034
Betreff:	**Ausfallbürgschaft zugunsten der Dienstleistungs GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg; -DA-DI Dienstleistungs GmbH-**
Beschluss:	**Kenntnis genommen**

Landrat Klaus Peter Schellhaas gibt die Genehmigung des Regierungspräsidiums Darmstadt vom 09. Juli 2020 gemäß § 52 Abs. 1 HKO i. V. m. § 104 Abs. 2 HGO zur Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten der Dienstleistungs GmbH -DA-DI Dienstleistungs GmbH- zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 3.10.

Vorlage-Nr.:	3240-2020/DaDi
Aktenzeichen:	031-018
Betreff:	**Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten der "Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH" in Höhe von 2.500.000,00 Euro**
Beschluss:	**Kenntnis genommen**

Landrat Klaus Peter Schellhaas gibt die Genehmigung des Regierungspräsidiums Darmstadt vom 14. Juli 2020 gemäß § 52 Absatz 2 HKO i. V. m. § 104 Abs. 2 HGO zur Übernahme einer Ausfallbürgschaft zu Gunsten der Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) GmbH in Höhe von maximal 2.500.000,00 Euro zur Kenntnisnahme.

Beschluss zu TOP 3.11.

Vorlage-Nr.:	3241-2020/DaDi
Aktenzeichen:	031-020
Betreff:	**Ausfallbürgschaft in Höhe von 240.000,00 Euro zugunsten der AZUR GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg**
Beschluss:	**Kenntnis genommen**

Landrat Klaus Peter Schellhaas gibt die Genehmigung des Regierungspräsidiums Darmstadt vom 09. Juli 2020 gemäß § 52 Abs. 1 HKO i. V. m. § 104 Absatz 2 HGO zur Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten der AZUR GmbH für einen Kassenkreditrahmen bis zu einem Betrag von 300.000,00 Euro bei der Sparkasse Dieburg zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 3.12.

Vorlage-Nr.:	3289-2020/DaDi
Aktenzeichen:	031-012
Betreff:	**Bericht über den Haushaltsvollzug zum 30.06.2020**
Beschluss:	**Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas legt den beiliegenden Bericht über den Stand des Haushaltsvollzuges zum 30.06.2020 gem. § 28 GemHVO zur Unterrichtung vor.

Begründung:

Nach § 28 GemHVO ist der Kreistag mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten. Zu diesem Zweck werden Berichte erstellt, die dem Haupt- und Finanzausschuss zur Kenntnis gegeben werden.

Der vorliegende Bericht ist an den Budgets der Fachbereiche ausgerichtet, wobei der Fokus auf der Prognose über das voraussichtliche Ergebnis zum 31.12.2020 liegt. Abweichungen im Ergebnishaushalt zwischen dem Planansatz und der Prognose 2020 wurden von den zuständigen Budgetverantwortlichen erläutert.

Beschluss zu TOP 3.13.

Vorlage-Nr.: 3272-2020/DaDi

Aktenzeichen: 219-006

Betreff: **DigitalPakt - Schule**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas teil mit:

Im Rahmen des Gesetzes zur Förderung der digitalen kommunalen Bildungsinfrastruktur an Hessischen Schulen und der dazu erlassenen Förderrichtlinie des Hessischen Kultusministeriums wurden dem Landkreis Darmstadt-Dieburg folgende Kontingente zugeteilt:

- Bundeszuschuss DigitalPakt Schule 12.461.163,00 Euro
- Rahmendarlehen zur Kofinanzierung des Bundeszuschusses 4.154.000,00 Euro

Das Rahmendarlehen wird in 10 Jahresraten je zur Hälfte vom Land Hessen und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg getilgt. Die anfallenden Darlehenszinsen werden ebenfalls je zur Hälfte von Land und Landkreis getragen.

Ziel des DigitalPakts Schule und damit auch Förderbereiche sind der Aufbau bzw. die Verbesserung digitaler Infrastruktureinrichtungen, der Aufbau und die Weiterentwicklung digitaler Lehr- und Lern-Infrastrukturen sowie die Anschaffung digitaler Geräte. Alle Maßnahmen sind hinsichtlich des technisch-pädagogischen Einsatzkonzeptes mit dem staatlichen Schulamt abzustimmen und von Medienbildungskonzepten der einzelnen Schulen zu flankieren.

In gemeinsamen Sitzungsrunden von Kreisverwaltung, Da-Di-Werk, staatlichem Schulamt und Vertretungen der Schulen wurde die Umsetzung des DigitalPakts Schule im Landkreis Darmstadt-Dieburg wie folgt skizziert:

1. Voraussetzung für eine flächendeckende Gebäude- und Schulgeländevernetzung sowie den weiteren Aufbau von WLAN-Infrastrukturen ist zunächst eine virtuelle WLAN-Planung, durch die die Bedarfe konkret erfasst werden.

2. Auf dieser Basis erfolgt der eigentliche Auf- und Ausbau der Infrastruktur durch das Verlegen aller zusätzlich erforderlichen Verkabelungen und die Installation der benötigten WLAN Access Points.

3. Nach Schaffung der infrastrukturellen Voraussetzungen ist die Ausstattung aller Räumlichkeiten mit digitalen Projektionstechniken, wie z. B. Smartboards, vorgesehen.

4. In Abhängigkeit der dann noch vorhandenen Mittel sollen weitere mobile Endgeräte beschafft werden.

Für Punkt 1 werden die Kosten auf Basis eines vorliegenden Angebots der ekom21 rd. 110 T€ betragen. Die genauen Kosten der weiteren Punkte können heute noch nicht final beziffert werden.

Die Abwicklung des Programms erfolgt analog zu den Kommunalinvestitionsprogrammen über die WI-Bank, bei der vor Beginn der Einzelmaßnahmen alle Anträge auf ihre Förderfähigkeit geprüft werden.

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Mitgliedschaften**

Beschluss:

Vorsitzender Hartmann teilt mit, dass die Vorsitzenden des Kreistages und des Kreisausschusses dem Haupt- und Finanzausschuss die Zusammenstellung der nach § 28 Abs. 2 HKO i. V. m. § 26a HGO angezeigten Mitgliedschaften zur Kenntnisnahme vorlegen. Weiter teilt **Vorsitzender Hartmann** mit, dass bei den Abgeordneten, die keine Mitgliedschaften angezeigt haben, davon ausgegangen wird, dass sich seit der letzten Abfrage keine Änderungen ergeben haben.

Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Mitteilungen und Anfragen**

Beschluss:

Es liegen keine Mitteilungen und Anfragen vor.

Vorsitzender Hartmann schließt die Sitzung um 17:27 Uhr.

\- - -

Ende der Niederschrift

\- - -

Darmstadt, den 10. September 2020

Für die Ausfertigung

gez. Karl Hartmann
Karl Hartmann
Vorsitzender

gez. Steffen Petry
Steffen Petry
Schriftführer